

## *Jute Marktbericht für Oktober 2023*

-1/5- 3. November 2023

### **Bangladesch**

**Rohjute:** Im Berichtsmonat bewegte sich die Nachfrage für Rohjute sowohl aus Indien als auch aus Pakistan erneut auf einem relativ niedrigen Niveau, und obwohl Nepal im Markt war, fielen die bestellten Mengen im Vergleich zum Vormonat nochmals geringer aus. Indische Käufer beobachteten den Markt für BTC HD, BTD HD und BTE HD, ohne jedoch im Berichtsmonat größere Bestellungen aufzugeben. Pakistan war im Markt für Langjute Tossa-Qualitäten BTR BS, BTR CS, BTR KS, BTD CS und Tossa-Cuttings wie BTCA und BTCB sowie Meshta/Kenaf-Cuttings SMC und OMC. Insgesamt gab Pakistan Bestellungen von lediglich etwa 1.500 mt auf.

Was für Indien und Pakistan galt, galt auch weiterhin für andere internationale Käufer aus Importländern wie China, Vietnam und Tunesien.

Die lokale Nachfrage nach Rohjute sowohl höherer als auch niedrigerer Qualitäten seitens privater Verkaufsspinnereien, Jutespinnwebereien sowie Rohjuteverarbeiter war einem normalen Niveau und führte zu mehr oder weniger regelmäßigen Bestellungen.

Die Exportpreise sowohl für Rohjutefasern höherer als auch niedrigerer Qualitäten blieben im Berichtsmonat stabil.

Juteanbauer in Bangladesch sehen sich mit zunehmenden Problemen konfrontiert, da die lokalen Preise angesichts eines anhaltenden Rückgangs der Exporte, verursacht durch eine weltweite Konjunkturabschwächung, sinken. Darüber hinaus sind die Verkäufe auf dem Inlandsmarkt eher dürftig, da die Regierung der Durchsetzung eines Gesetzes, welches die Verpackung bestimmter Waren in Jutesäcken vorschreibt, gleichgültig gegenübersteht.

Die Exporterlöse aus Jute und Jutewaren befinden sich seit dem Geschäftsjahr 2021/22 in einer Abwärtsspirale, und dieser Trend hat sich im Geschäftsjahr 2022/23 fortgesetzt. Die Exporte von Jute und Jutewaren gingen im Jahresvergleich um beinahe 10 % zurück.

Juteanbauer in den Hauptanbaugebieten Rajbari und Faridpur leiden am stärksten unter den sinkenden Preisen, da sie viel Zeit und Geld in den Anbau investieren. Sie erwarten von der Regierung, einzugreifen und angemessene Preise sicherzustellen. Eine erhöhte Nachfrage nach Jutesäcken auf dem heimischen Markt hätte den Juteanbauern in Zeiten geringerer weltweiter Nachfrage helfen und dazu beitragen können, höhere Preise für ihre Produkte zu erzielen. Leider wurde das 2010 in Kraft getretene Juteverpackungsgesetz, das die Verwendung von Jutesäcken für die Verpackung von 19 Waren zwingend vorschreibt, noch nicht durchgesetzt.

Ziel der Regierung war es, die Interessen der Juteanbauer zu schützen und gleichzeitig den Einsatz von Plastiktüten zu reduzieren. Unter den gegebenen Umständen könnten viele Juteanbauer in der kommenden Saison auf andere Kulturen wie Tabak und Gemüse umsteigen.

## Jute Marktbericht für Oktober 2023

-2/5- 3. November 2023

Die Exporte von Rohjute von Juli 2022 bis Mai 2023 betragen 1.030.913 Ballen gegenüber 563.829 Ballen im Zeitraum Juli bis März im Jahr 2021/2022.

**Wetter:** Im gesamten Land herrschte im Berichtsmonat eine gute Mischung aus leichten bis starken Regenfällen und ausreichend Sonnenschein. Der Zyklon Hamoon traf jedoch am 24. Oktober heftig auf Cox's Bazar und hinterließ im Bezirk eine Schneise der Zerstörung.

**Jutegarn/Jutezwirn:** Die Exportnachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen höherer und niedrigerer Qualitäten aus wichtigen Importländern wie der Türkei und dem Iran herrschte im Berichtsmonat auf einem regelmäßigen Niveau. Es war zu beobachten, dass in der zweiten Hälfte des Berichtsmonats weniger Anfragen im Markt kursierten. Auch die Exportnachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen höherer und niedrigerer Qualitäten aus anderen internationalen Märkten wie Indien, China, Vietnam, Indonesien, Malaysia, Usbekistan, den USA, Europa und Ländern des Nahen Ostens war auf einem regelmäßigen Niveau.

Die lokale Nachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen (Hessian- und Sacking-Qualitäten) für Verpackungszwecke war im Berichtsmonat auf einem regelmäßigen Niveau.

Die Exportpreise für Jutegarne und Jutezwirne höherer Qualitäten blieben im Berichtsmonat stabil.

**Jutewaren:** Im Berichtsmonat war die Exportnachfrage nach Hessians und Sackings von Käufern in afrikanischen Ländern, Europa, Australien und den USA im Vergleich zu den Vormonaten etwas schleppend. Indien war jedoch regelmäßig im Markt für ungesäumtes Binola und B-Twill-Gewebe.

Die Nachfrage nach Jute-Teppichrückseitengewebe aus den regulären Importmärkten wie Europa, Großbritannien, Neuseeland und Japan war im Berichtsmonat eher gering.

Gleiches gilt für die lokale Nachfrage nach Hessians und Sackings für Verpackungszwecke im Berichtsmonat.

Die Exportpreise haben sich im Berichtsmonat wie folgt entwickelt:

Hessians:	Abnahme um ca. 2 %
Sackings:	Abnahme um ca. 2 %
Teppichrückseitengewebe:	Abnahme um ca. 2 %

**Sonstiges:** Gut zwei Monate vor den Parlamentswahlen in Bangladesch ist es im Land zu gewalttätigen Protesten gekommen. Seit dem letzten Oktoberwochenende protestierten Oppositionelle und kündigten Straßenblockaden an. Bei Zusammenstößen zwischen Polizei und Demonstranten kamen mindestens zwei Menschen ums Leben, Dutzende wurden verletzt. Internationale Beobachter befürchten, dass die Gewalt in Bangladesch in den kommenden Tagen weiter eskalieren könnte. Mehrere Botschaften sahen sich daher gezwungen, beide Seiten zur Mäßigung aufzufordern.

## Jute Marktbericht für Oktober 2023

-3/5- 3. November 2023

**Bilateraler indisch-bangladeschischer Handel:** Bangladesch wird seine Position verteidigen und Indiens Entscheidung bei der Einführung eines Ausgleichszolls (CVD) auf Jute und Jutewaren von Bangladesch nach Indien in Frage stellen, sagte Tapan Kanti Ghosh, Staatssekretär des Wirtschaftsministeriums. [...]

Zuvor hatte Bangladesch mehrfach vorgeschlagen, dass Indien von der Beibehaltung jeglicher Antidumpingzölle (ADD) absehen sollte, sobald diese am 31. Dezember 2023 enden. Wirtschaftsminister Tipu Munshi forderte bei seinem Besuch in Indien im Dezember 2022 die Abschaffung der ADD. Als Reaktion darauf sagte Indien, dass die ersten 200.000 mt Jute und Jutewaren aus Bangladesch pro Jahr zollfrei in das Land eingeführt werden dürften, jede zusätzliche Menge jedoch zollpflichtig wäre. Jute- und Jutewarenlieferungen nach Indien gerieten aufgrund der ADDs, die zwischen 5 und 30 % liegen, ins Stocken. [...]

Im Jahr 2017 verhängte Indien für fünf Jahre Antidumpingzölle zwischen US\$ 19,00 und 352,00 pro Tonne auf aus Bangladesch exportierte Jutewaren. Im Jahr 2022 erneuerte Indien diese Maßnahme. [...]

Quelle: The Daily Star, October 29<sup>th</sup>, 2023

**Seefracht:** Die direkte Seeverbindung vom Hafen Chattogram zu den wichtigsten Häfen weltweit, darunter auch in Europa, kommt zum Erliegen, da diese Reedereien aufgrund reduzierter Frachtgebühren, Exportbuchungen und Importaufträge ihren Betrieb einstellen.



Quelle: The Business Standard, October 12<sup>th</sup>, 2023

## Jute Marktbericht für Oktober 2023

-4/5- 3. November 2023

### Indien

**Rohjute:** Die von der Jute Balers Association (JBA) Ende letzten Monats angegebenen Marktpreise wurden wie folgt festgelegt: IRs 6.000 (TD-4) und IRs 5.500 (TD-5) pro 100 kg, was höhere Werte darstellt als die in den Vormonaten angegebenen Preise. Diese Listenpreise basieren auf den von der Regulierungsbehörde festgelegten Mindestpreisen. Um den anhaltenden Preisverfall einzudämmen, hat die Regulierungsbehörde Mindestpreise festgelegt, in den letzten drei Wochen wurden jedoch keine Geschäfte zu diesen erhöhten Tarifen gemeldet. Allerdings zeigten einige finanziell schwächere Betriebe mit niedrigen Lagerbeständen nach den Puja-Feiertagen Interesse. Sollte sich herausstellen, dass diese Betriebe wieder regelmäßig einkaufen, dürften sich diese Preise stabilisieren. Ein weiterer Preisverfall ist für die nahe Zukunft nicht zu erwarten. Eigentlich geht man vom Gegenteil aus, die Preise dürften nun allmählich steigen.

**Neue Ernte:** Die Ernte ist in allen Jute-Anbaugebieten abgeschlossen. Der Ernteertrag 2023/24 wird voraussichtlich bei etwa 8,0 Mio. Ballen liegen (gegenüber 9,3 Mio. Ballen im Zeitraum 2022/23). Der Übertrag wird weiterhin auf etwa 2,2 Mio. Ballen geschätzt. Berichten zufolge wurde die Zahl der Ankünfte aus neuer Ernte auf etwa 100.000 Maunds reduziert (1 Maund = 37.3242 kg).

Die lokalen Lieferungen von Rohjute an indische Jutespinnereien beliefen sich im Berichtsmonat auf rund 702.000 Ballen (gegenüber 664.000 Ballen im September).

**Wetter:** Der Monsun ließ am 19. Oktober nach, seitdem ist das Wetter trocken und die Temperaturen sinken allmählich.

**Jutegarn/Jutezwirn:** Die Nachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen stieg im Berichtsmonat erstmals seit langem wieder an. Infolgedessen stiegen die Preise um etwa 7 %.

### Jutewaren:

Die Situation im Berichtsmonat stellte sich wie folgt dar: Die Preise für Hessians waren stabil und lagen bei IRs 113.000 pro mt. Ausgewählte Jutespinnwebereien verlangten eine Prämie von 10 % gegenüber den von „Standard“-Fabriken angegebenen Preisen.

Die Marktpreise für Sackings waren im Vergleich zu den Vormonaten erneut niedriger und schwankten zwischen IRs 80.000 und 96.000 pro mt, wobei ausgewählte Jutespinnwebereien eine Prämie von 20 % für Exporte gegenüber den von „Standard“-Fabriken angegebenen Preisen verlangten. Zusätzlich zur obligatorischen Lieferung von Sacking-Säcken an die indische Regierung kauften einige Zuckerfabriken weiterhin A-Twill- und L-Twill-Säcke.

Aufgrund des kontinuierlichen Rückgangs der Preise für Sackings verringerte sich der Import von unvernähtem Sacking-Gewebe aus Bangladesch, während die importierte Menge an Jutegarnen und Jutezwirnen (Hessian- und Sacking-Qualitäten) im Berichtsmonat stieg.

## *Jute Marktbericht für Oktober 2023*

-5/5-

3. November 2023

**B-Twills:** Die indische Regierung orderte im Berichtsmonat etwa 170.000 Ballen B-Twill-Säcke, was in etwa den vorherigen Erwartungen entspricht. Das Auftragsvolumen für November wird voraussichtlich deutlich höher ausfallen und soll bei etwa 350.000 Ballen liegen.

Für den Berichtsmonat wurden nur sehr wenige Bestellungen für Jute-Teppichrückseitengewebe gemeldet.

Die Produktion von Jutewaren von IJMA-Jutespinnwebereien und derjenigen, die IJMA berichten, belief sich im August 2023 auf insgesamt 108.400 mt, davon 3.700 mt Jutegarn/-zwirn. Die Zahlen für September 2023 lagen bei Veröffentlichung dieses Marktberichts noch nicht vor.

**Sonstiges:** Laut einem am 29. Oktober 2023 von der Times of India veröffentlichten Bericht ist die Anbaufläche der Kharif-Produkte (\*) im Vergleich zu 2022 um 200.000 Hektar gestiegen, obwohl die Monsunniederschläge unter dem Normalwert liegen.

Die Nahrungsmittelproduktion des Landes (148.600.000 mt) während dieser Saison wird jedoch schätzungsweise 4,5 % weniger betragen als die Nahrungsmittelproduktion, die für dieselbe Agrarsaison im Vorjahr gemeldet wurden.

(\*) Kharif-Produkte sind Ackerfrüchte, die auf dem indischen Subkontinent (Indien, Pakistan, Bangladesch) im Frühjahr und Frühlingsherbst gesät und im Herbst bis Winter geerntet werden („Sommerfrüchte“, „Herbsternte“). Typische Ernteprodukte in Kharif sind Reis, Zuckerrohr, Sesam, Mais, Erdnüsse, Sojabohnen, Kurkuma und Baumwolle. Kharif-Ernteprodukte stehen im Gegensatz zu Rabi-Ernteprodukten. Letztere werden im Winter gesät und im Frühlingsherbst geerntet.

--0000OO0000--